

Reg. Nr. 1.3.1.11

Axioma: 2511

Nr. 18-22.626.02

## Interpellation Petra Priess betreffend Riehen nur Niederflur

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Für die Beantwortung der betrieblichen Fragen der Interpellation hat der Gemeinderat mit den BVB Rücksprache genommen. Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Weshalb verkehren entgegen der Zusage der BVB auf dem Liniennetz im Regelbetrieb noch immer alte Tramzüge ohne durchgängige Niederflureinstiege, resp. wie viele Tramzüge auf einmal werden repariert, dass ein ausschliesslicher Niederflurbetrieb entgegen dem Versprechen der BVB von 2014 nicht garantiert werden kann?*

Wie viele Altfahrzeuge auf dem BVB-Liniennetz unterwegs sind, hängt jeweils von der Fahrzeugverfügbarkeit ab, also ob beispielsweise Niederflurfahrzeuge in Reparatur sind (z. B. nach einer Kollision) oder ob eine geplante Instandhaltung stattfindet. Momentan können drei niederflurige Trams aufgrund von Kollisionen längere Zeit nicht fahren und müssen entsprechend durch Altfahrzeuge ersetzt werden. Auf der Linie 6 verkehren unter anderem auch deshalb noch Altfahrzeuge, da dies auf anderen Linien nicht erlaubt ist: So dürfen Altfahrzeuge nicht auf den Linien 3 und 8 fahren, da auf diesen Linien aufgrund der Fahrstrecken in Frankreich respektive Deutschland nur die niederflurigen Tramtypen Flexity (Frankreich) respektive Combino und Flexity (Deutschland) zugelassen sind. Auch auf der Linie 1/14 dürfen aus Sicherheitsgründen nur die Fahrzeugtypen Combino und Flexity eingesetzt werden, da bei einem Notfall in der Unterführung zwischen Zeughaus und St. Jakob in Fahrtrichtung St. Jakob der Ausstieg aus Altfahrzeugen nicht möglich ist. Zudem werden aktuell aus Kapazitätsgründen auf der Linie 2 möglichst moderne Tramtypen eingesetzt, da aufgrund der Baustelle beim Kunstmuseum die Linie 1 als Verstärkung entfällt. Auch dies hat einen Einfluss auf die Zahl der Altfahrzeuge auf der Linie 6. Aktuell sind in der Hauptverkehrszeit von 14 Kursen, die gesamthaft auf der Linie 6 verkehren, 5 mit Altfahrzeugen besetzt, die aber alle jeweils im mittleren Teil auch über ein Niederflurabteil verfügen.

Die BVB achten jeweils darauf, dass, wenn immer möglich, nicht mehrere Altfahrzeuge hintereinander verkehren. Allerdings kann dies u. a. aufgrund der Fahrzeugverfügbarkeit nicht immer verhindert werden. Grundsätzlich sollten die Altfahrzeuge nur Zusatzleistungen während den Hauptverkehrszeiten abdecken. Durch geänderte Rahmenbedingungen durch die Einspurabschnitte beim Kunstmuseum sowie zwischen Eglisee und Habermatten sind aber momentan Altfahrzeuge ganztags unterwegs.



2. *Entgegen den Aussagen von 2014 sollen die alten Trams nun erst 2024 aus dem Regelbetrieb verschwinden. Weshalb wurden bei der letzten Trambeschaffung zu wenig Niederflurtrams angeschafft? Weshalb erfolgte die nächste Trambeschaffung nicht umgehend, nachdem das Manko an Niederflurtrams festgestellt wurde?*

Bei der letzten Trambeschaffung war die Planung der benötigten Fahrzeuge korrekt. Allerdings werden heute auf der Linie 8 aufgrund der vom Kanton bestellten Taktverdichtungen drei Niederflurtrams mehr benötigt als 2014. Zusammen mit den oben erwähnten drei Fahrzeugen, die aufgrund von Kollisionen längere Zeit nicht fahren können, führt dies dazu, dass heute auch im Regelbetrieb Altfahrzeuge eingesetzt werden müssen. Eine Beschaffung von zusätzlichen Trams ist ein langwieriger und komplexer Prozess, der nicht «umgehend» erfolgen kann. Die nächste Beschaffung ist 2024 vorgesehen.

3. *Wer ist dafür verantwortlich, dass die Zusage, dass ab 2017 nur noch Niederflurtrams im Regelbetrieb fahren sollen, nicht eingehalten werden kann?*

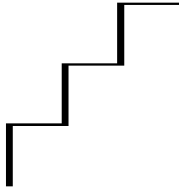
Ausschlaggebend ist die Taktverdichtung auf der Linie 8 sowie die drei derzeit nicht einsetzbaren niederflurigen Trams. Die Taktverdichtung basiert auf einer entsprechenden Bestellung durch den Kanton Basel-Stadt.

4. *Auf der Linie 6 kommt es wiederholt zu starken Fahrplanabweichungen. Insbesondere die mit alten Traktionen geführten Kurse sind oft mit Verspätung unterwegs. Was gedenken die BVB zu unternehmen, um auf der Linie 6 die Fahrplanstabilität zu verbessern?*

Teilweise kommt es auf der Linie 6, wie auf allen anderen Linien, zu Fahrplanabweichungen. Dies hat keinen Zusammenhang mit den eingesetzten Fahrzeugtypen, sondern hängt im Fall der Tramlinie 6 damit zusammen, dass diese Linie durch die Innenstadt fährt und sich Ereignisse in diesem Bereich, insbesondere in Verbindung mit dem Einspurstück zwischen Eglisee und Habermatten, schnell auf die Pünktlichkeit auswirken. Als Fahrplan stabilisierende Massnahme wurden Ende August während den Hauptverkehrszeiten die Wendezeiten an den Endhaltestellen erhöht.

5. *Weshalb verkehren auch an Tagen und Tageszeiten mit tieferen Frequenzen (10- oder 15-Minuten-Takt) alte Tramtraktionen?*

In den Nebenverkehrszeiten sind auf der Linie 6 durchgängig niederflurige Trams vorgesehen. Aufgrund der erwähnten nicht einsatzfähigen Trams ist dies teilweise nicht möglich.



Seite 3

6. *Kann sich der Gemeinderat dafür einsetzen, falls kein durchgehender Niederflurbetrieb möglich ist, dass die alten Kompositionen nicht hintereinander, sondern mit Niederflurtrams alternierend eingesetzt werden?*

Der Gemeinderat hat sich bei den BVB dafür eingesetzt. Die BVB streben selber bereits einen alternierenden Fahrzeugeinsatz an, können ihn aber aus den genannten betrieblichen Gründen nicht jederzeit garantieren.

7. *Ist der Gemeinderat bereit, die BVB aufzufordern, zu Tageszeiten und Tagen mit tieferen Frequenzen (abends, an den Wochenenden) die Linie 6 ausschliesslich mit Niederflurtrams zu bedienen.*

Auch hier stösst die Forderung grundsätzlich auf offene Türen. Die BVB sehen selber einen reinen Niederflurbetrieb zu den Nebenverkehrszeiten vor. Leider kann der Betrieb derzeit nicht wie gewünscht erfolgen.

Riehen, 26. November 2019

Gemeinderat Riehen